



Foto: Jule Roehr

Das Denkmal für eine besondere Frau. Jede Spende hilft.

Unweit des heutigen Mehringplatzes in Berlin-Kreuzberg befanden sich bis 1933 die Zentrale und die Wohlfahrtsschule der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Das Marie-Juchacz-Denkmal ist südöstlich dieses Platzes errichtet worden.

Marie Juchacz (geb. Gohlke) wurde am 15. März 1879 in Landsberg/Warthe geboren und zählt zu den bedeutendsten Frauen der deutschen Geschichte. 1908 wurde Marie Juchacz Mitglied der SPD. 1918 erhielten die deutschen Frauen nach langem Kampf das Wahlrecht. Marie Juchacz wurde in die verfassungsgebende Weimarer Nationalversammlung gewählt und sprach am 19. Februar 1919 als erste Frau vor einem deutschen Parlament. Bis 1933 blieb sie als führende Sozial- und Frauenpolitikerin der SPD Mitglied des Reichstags und gründete die Arbeiterwohlfahrt (AWO), deren Vorsitzende sie von 1919 bis 1933 war. Die Liste der Errungenschaften von Marie Juchacz ist lang. Damit diese nicht in Vergessenheit geraten, möchten wir dauerhaft an die Gründerin der Arbeiterwohlfahrt erinnern. Mit dem Marie-Juchacz-Denkmal.

Der Künstler Prof. Gerd Winner aus Liebenburg (Harz) hat die Gestaltung des Denkmals übernommen. Dieses Projekt wurde durch die AWO-Marie-Juchacz-Stiftung realisiert und liegt uns sehr am Herzen. Für den Erhalt und die Pflege des Denkmals sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Auf Ihre Spenden.

Helfen Sie mit, das Andenken von Marie Juchacz zu bewahren.

Ihre Spende richten Sie bitte an:

Marie-Juchacz-Stiftung

Bank: Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE80 3702 0500 0013 1219 19

Betreff: Spenden für Marie

Spendenquittungen (ab 5,00 €) senden wir gern zu. Dafür bitte bei der Spende im Verwendungszweck den Vornamen, Namen und die Adresse angeben. Rückfragen gern per Mail an: kommunikation@awo.org · kampagnen.awo.org